



Medieninformation

Zahlen und Fakten (Stand: Februar 2024)

Die BDBOS

Die Bundesanstalt für den Digitalfunk der Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben (BDBOS) wurde am 2. April 2007 als selbstständig rechtsfähige Bundesanstalt gegründet und gehört zum Geschäftsbereich des Bundesministeriums des Innern und für Heimat. Sie hat ihren Sitz in Berlin und aktuell 954 Stellen. Die Anstalt verantwortet den Aufbau, den Betrieb und die Weiterentwicklung des Digitalfunks BOS. Das Funknetz wird von Bund und Ländern gemeinsam finanziert. Seit dem 1. Januar 2019 verantwortet die Behörde zusätzlich den Betrieb der Netze des Bundes.

Der Digitalfunk BOS

Mit dem Digitalfunk BOS verfügen die Einsatzkräfte von Polizeien, Feuerwehren, Rettungsdiensten sowie Katastrophen- und Zivilschutzbehörden in Bund und Ländern sowie Teile der Bundeswehr über ein gemeinsames, leistungsstarkes und hochsicheres Kommunikationsmittel. Das Funknetz ermöglicht eine bundesweite und organisationsübergreifende Verständigung und vereinfacht dadurch die Durchführung von Einsätzen – nicht nur im Alltag, sondern ganz besonders auch in komplexen Krisenlagen und Katastrophensituationen. Somit unterstützt der Digitalfunk BOS eine schnellere und verlässliche Hilfe für alle Bürgerinnen und Bürger. Sowohl das BOS-Digitalfunknetz als auch die dazugehörigen einsatzkritischen Dienste und Anwendungen werden in enger Abstimmung zwischen Bund und Ländern stetig weiterentwickelt.

Das BOS-Digitalfunknetz ist das weltweit größte Funknetz, das auf dem internationalen TETRA-Standard basiert:

- **Mehr als 5.000 Basisstationen** versorgen **99,2 % der Fläche Deutschlands** mit einer zeitlichen **Netzverfügbarkeit von 99,97 %**.
- Ca. **1,17 Mio. Endgeräte** sind im Netz registriert; mit ihnen werden **monatlich rund 50 Millionen Funksprüche** abgesetzt.
- In den vergangenen Jahren fanden immer wieder große und sehr große Einsatzlagen mit bis zu **30.000 Endgeräten** statt.

KONTAKT

Pressestelle der BDBOS
Telefon: 030 18681-45350
Fax: 030 18681-45880
E-Mail: presse@bdbos.bund.de
Internet: www.bdbos.de

PRESSESPRECHER

Bjoern Wilck

HAUSANSCHRIFT

Fehrbelliner Platz 3
10707 Berlin

POSTANSCHRIFT

11014 Berlin



Die Netze des Bundes

Die Netze des Bundes sind eine einheitliche und hochverfügbare Netzinfrastruktur zur gemeinsamen Kommunikation und Nutzung durch alle Bundesbehörden, die höchste Sicherheitsstandards erfüllt. Zusätzlich wird das Verbindungsnetz betrieben (VN, ehemals DOI, Deutschland-Online-Infrastruktur), mit dem Länder und Kommunen an die Infrastruktur der Netze des Bundes angeschlossen werden. Im Zuge der Netzstrategie 2030 sollen die Netze des Bundes zu einem Informationsverbund der öffentlichen Verwaltung – kurz: IVÖV – weiterentwickelt werden, einem Netzverbund zwischen den Einrichtungen der Bundes-, Landes- sowie Kommunalverwaltung und den Anbietern von IT-Fachverfahren als gemeinsame Basis für eine ebenenübergreifende und sichere Kommunikation.

Die Netze des Bundes:

- verfügen über **220 angeschlossene Bundesbehörden und Netzübergänge** zu Kommunal- und Landesnetzen;
- verbinden ca. **300.000 angeschlossene Bundesbeschäftigte**;
- weisen eine durchschnittliche **Netzverfügbarkeit von 99,98 %** auf.

Das Kerntransportnetz des Bundes

Das Kerntransportnetz des Bundes (KTN-Bund) bildet das infrastrukturelle Rückgrat der Netze des Bundes und des Digitalfunks BOS. Es besteht aus ca. 9.600 km Glasfaserkabel sowie einer Reihe von Vermittlungsstellen in einer redundant ausgelegten Ringstruktur. Die Transportkapazität wurde von anfänglich 800 Gbit/s auf aktuell bis zu 3,8 Tbit/s erhöht. Die Erweiterung ermöglicht außerdem eine Ausbaureserve von bis zu 16 Tbit/s. Gesteuert wird das KTN-Bund von zwei Netzverwaltungszentren, die mehrfach abgesichert sind.

Die Local Internet Registry de.government

Zu den Aufgaben der BDBOS gehört zudem die Local Internet Registry (LIR) de.government. Die Bundesanstalt übernimmt die zentrale Vergabe und Verwaltung von IPv6-Adressen in der gesamten öffentlichen Verwaltung, öffentlicher IPv4-Adressen und öffentlicher Autonomous System Numbers (ASN) des Bundes sowie optional der Länder und Kommunen. Während IP-Adressen den Transport von Datenpaketen und die Adressierung der an den Netzen angeschlossenen Komponenten ermöglichen, sorgen die ASN für die Wegführung der Datenflüsse und sind damit die Grundlage für die Erreichbarkeit von IT-Diensten. ■